

# DIE STUNDE NULL

Strohgäuhalle Leonberg-Höfingen 18.-23.4.2022

## **Der Inhalt**

Die Situation	Seite 03
Der Aufbau	Seite 09
Die Impressionen	Seite 10
Der Betrieb	Seite 27
Die Symbiose	Seite 28
Das Fazit	Seite 31
Die Zielsetzung	Seite 32

## Die Situation

Die Modellbahn-Organisation FREMO veranstaltet internationale, aber auch regionale Treffen.

Im Raum Stuttgart gab es bisher noch keine Modultreffen in der Spurweite 0, weshalb im Rahmen des Regionaltreffens 2022 erstmalig ein Arrangement in der Spur 0 aufgebaut wurde. Die Strohgäuhalle in Leonberg-Höfingen bot mit 900 m<sup>2</sup> ausreichend Fläche, um den vier teilnehmenden Modulgruppen genügend Platz für Ihre Arrangements zur Verfügung zu stellen.

Das erste Treffen der Spur 0-ler stand unter dem Motto: Stunde NULL in Leonberg 2022.

Folgende Bahnhöfe oder Personen waren dabei:

- \_ Helmut Esslinger mit seinem Hafenmodul / UK
- \_ Thomas Allgaier mit seinem Bahnhof Hütten (Vorbild auf der Schwäbischen Alb)
- \_ Bernd Engel mit Welzheim (in Anlehnung an das Vorbild)
- \_ Heinrich Herrmann und Heinz Rüegg mit der Schokoladenfabrik (sind leider krankheitsbedingt ausgefallen)
- \_ Bernd Natterer mit dem Abstellbahnhof Kornwestheim
- \_ Martin Graf mit dem Endbahnhof Grafenaus und zwei Kurvenmodulen
- \_ Gerald Giersch hat sich auch im Bereich der Digitalsteuerung und Verdrahtung eingebracht
- \_ Ralf Winkler von der Arge Spur 0: im Bau befinden sich 2 Kurvenmodule und ein Demo-Modul mit unterschiedlichen Schwellenarten (kurzfristig ausgefallen)













## **Der Aufbau 2022**

Die meisten Module befinden sich noch im Aufbau. Der Abstellbahnhof Kornwestheim war in diesem Jahr leider nur zur Hälfte fertig gestellt. Er ist die wichtige Basis, damit auch längere Zügeinheiten verkehren können.

Bernd Engel mit dem Bahnhof Welzheim war kurz vorher gesundheitlich stark abgeschlagen. Trotzdem hat er es ermöglicht, die 4 von später 5 Modulen zur Verfügung zu stellen. Vielen herzlichen Dank! Die Gebäude existieren bereits. Die Kurvenmodule von Martin Graf mit einem Radius von 4200mm und vorbildgetreuem Michael Weinert Gleis fügten sich gut in die Gesamtharmonie ein. Der technische Unterbau steht; die Gestaltung wird in den kommenden 12 Monaten Formen annehmen. Mittelfristig wird es ein weiteres Modulpärchen mit denselben Parametern geben: Ein paar in der Ausführung als Damm, das andere als Einschnitt.

Der Bahnhof Hütten ist bereits weit fortgeschritten. Derzeit fehlt noch das württembergische Empfangsgebäude, das sich bereits im Bau befindet und in den nächsten Monaten fertig wird. Wir sind sehr gespannt auf das kommende Jahr!

Leider konnte die Anschlussstelle Schokoladenfabrik aus gesundheitlichen Gründen von Heinrich nicht aufgebaut werden. Heinz Rüegg und Heinrich Herrmann haben bereits viele Module nach FREMO Standard gebaut. Im kommenden Jahr werden sie unser Treffen hoffentlich bereichern.

Der Endbahnhof Grafenau dient derzeit noch als Übergangs-Variante: Auf einfachen Modulplatten mit Ansatzrampen wird das Gleis verlegt und nach den Probefahrten dann eingeschottert. Die schlankeren PECO-Weichen gestatten den Einsatz von längeren Reisezugwagen und auch Schraubenkupplungen. In Planung befindet sich bereits ein größerer Bahnhof mit EW190 Weichen von Michael Weinert und Weichen der Bauart Baeseler. Mehr zu den Plänen im Laufe der nächsten Wochen.

Von Grafenau führt eine zweite Abzweigstrecke zum sehenswerten Uferbahnhof, welcher bereits durchgestaltet ist.

## Die Impressionen







































## **Der Betrieb**

Die vollen 3,5 Betriebstage haben es uns erlaubt, einige Epochen „anzuspielen“:

Betriebstag 1: Frühe Jahre mit Rollmaterial aus den frühen 1950ern (Traktion Dampf und „Bretterwagen“)

Betriebstag 2: Rollmaterial von Ende 1950er Jahre (gemischte Traktionen)

Betriebstag 3: Rollmaterial aus Anfang/Mitte der 1960er Jahre. (Schwerpunkt Diesel)

Somit waren jeden Tag andere Fahrzeuge im Einsatz. Der Betrieb war abwechslungsreich.

## **Die Symbiose**

Wir hatten etliche Besucher und Freunde aus den Gruppierungen von FREMO, Arge 0 und den Südwest-Modulern.

Durch unsere akustisch dominierenden und imposant rauchenden Modelle haben wir viel Zuspruch auch von den Teilnehmern anderer Spurweiten in der Halle erhalten. Hier ist die Symbiose gegeben, von der Erfahrung und dem handwerklichen Können der langjährigen FREMO-Mitglieder profitieren zu können, z.B. in Punkto Modulübergänge, Verdrahtung, Digitalsteuerung, Betriebsablauf, Zugmelde-Verfahren...

Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten und „alten Hasen“ ist (zumindest für mich) extrem wichtig und spannend.





## Das Fazit

Für ein erstes Mal lief es bereits erstaunlich gut. Die Herausforderung lag darin, die Module der unterschiedlichen Freunde und Gruppierungen zu „verkoppeln“: Unterschiedlichste Beinkonstruktionen, Schienenoberkanten, elektrische Verbindungen, exakte Modul-Nivellierung, die Digitalsteuerung für die stärkere Leistung etc.

Wir haben viele Erkenntnisse gewonnen und sollten die wichtigsten „Baustellen“ bis zum kommenden Jahr abarbeiten. Den bereits vorhandenen Fahrplan, die Uhrtechnik, die Wagen- und Frachtkarten werden wir hoffentlich beim nächsten Treffen dann adaptieren, einsetzen und dann genießen.

Jeder Einzelne hat dazu beigetragen, dass wir gemeinsam schöne Stunden hatten. Ein Dank gilt Bernd Engel, der trotz seines Gesundheitszustandes eine Lösung herbeiführen konnte. Nicht unerwähnt darf das Engagement von Petra und Bernd Natterer bleiben, die sich rund um die Uhr um die Verpflegung gekümmert haben. Ein herzliches Dankeschön! Der Dank gilt auch Peter Magg, der die gesamte Veranstaltung koordiniert hat.

Nach dem Abendessen fanden noch Fachbeiträge zu interessanten Themen statt:

- \_Die Geschichte der Württembergischen Eisenbahn
- \_Melderegeln und Vorschriften bei der Bahn
- \_Flashback USA Reise USA 1998
- \_CNC Frästechnik im Modellbau

## **Die Zielsetzung für künftige Treffen**

>Die Hallengröße erlaubt großzügige Arrangements und Bahnhöfen

>Großzügige Radien sollten bei neuen Modulen gewählt werden, speziell auch in Weichen (FREMO Empfehlung >2500mm, besser 4200mm)

>Dies erlaubt dann auch den Einsatz von langen Fahrzeugen

>Einsatz von Modellgleis von Michael Weinert (vorbildliche Kleineisen und geringerer Profilhöhe)

>Güterwagen mit Schraubenkupplung und Wagenkarten und Frachtkarten

>Fahrplan, Modellzeit und Zug-Meldebetrieb

>Die großzügige Betriebszeit erlaubt täglich wechselnde Fahrzeug-Epochen

>Die Digitalsteuerung sollte kabellos erfolgen

Alle Maßnahmen dienen dazu, nah am Vorbild-Betrieb zu sein.



Die nächste Ausstellung könnte sich an einer solchen Variante orientieren. Vielleicht erhalten wir noch weitere Module von HH (Heinrich und Heinz) oder anderen...



Ich werde eine Kontaktliste erstellen und Euch gelegentliche in einer Rundmail informieren.

Schön war's. Freue mich bereits auf die nächste Session!

**FREMO Regionaltreffen Süd Leo23**

Kontaktadresse Spur 0

Martin Graf  
Sattelstraße 36a  
D 70327 Stuttgart

T: +49 711 4844042  
[martin.graf@gruppe4.com](mailto:martin.graf@gruppe4.com)